

Stadtwerke Bochum

Umstellung auf Bioerdgas

[03.12.2013] Die Stadtwerke Bochum stellen ihre Blockheizkraftwerke Neggenborn und Laerfeld auf Bioerdgas um. Rund 6.000 Bochumer Kunden sollen künftig mit umweltfreundlicher Energie versorgt werden.

Seit Anfang Dezember ist die Nahwärme- und Stromerzeugung der Stadtwerke Bochum noch umweltfreundlicher: Wie das Unternehmen mitteilt, kommt in den Blockheizkraftwerken (BHKW) Neggenborn und Laerfeld ab sofort Bioerdgas anstelle von herkömmlichem Erdgas als Energieträger zum Einsatz. „Ökologie wirtschaftlich zu gestalten, ist ein Leitsatz der Stadtwerke Bochum, den wir mit diesem Projekt ein weiteres Mal unterstreichen“, sagt Dietmar Spohn, Geschäftsführer der Stadtwerke Bochum. „Günstige Konditionen beim Bioerdgasbezug auf der einen, die Einspeisevergütung für Strom aus erneuerbaren Energien auf der anderen Seite führten zu der Idee der grünen Kraft-Wärme-Kopplung.“ Die Stadtwerke Bochum wollen durch den Bioerdgas-Einsatz in den beiden Bochumer BHKW in Zukunft rund 3.200 Tonnen des Treibhausgases Kohlendioxid vermeiden. Durch die Umstellung der BHKW Neggenborn und Laerfeld sollen in Zukunft rund 6.000 Bochumer mit Fernwärme aus Bioerdgas versorgt werden.

(ma)

Stichwörter: Kraft-Wärme-Kopplung, BHKW, Bioerdgas, Stadtwerke Bochum